

28.11.12, 08:20 NAMENSWECHSEL

## Hamburger Kitas: Streit um "Elbkinder" beigelegt

Rolf Zuckowski und städtischer Kita-Träger haben sich über Namen geeinigt. Viele Betroffene finden die alte Bezeichnung ein wenig verstaubt.

Von Geneviève Wood



Foto: dpa/pa

Rolf Zuckowski stimmt der Namensänderung zu

Hamburg. Der Weg für einen Namenswechsel beim größten Kita-Träger der Stadt, der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten, ist frei: vom 1. Januar an heißt die Vereinigung mit ihren 178 städtischen Kitas Elbkinder. Der Namensänderung vorausgegangen war ein Streit mit dem Sänger Rolf Zuckowski, der eine Verwechslung mit seinem Verein Elbkinderland befürchtete.

Nach monatelangen Verhandlungen haben sich Zuckowski und die Geschäftsführung der Vereinigung jetzt auf den Namen Elbkinder geeinigt.

Um sich von Zuckowskis Verein deutlicher zu unterscheiden, wird der neue Internetauftritt der Vereinigung [www.elbkinder-kitas.de](http://www.elbkinder-kitas.de) heißen. Zum 1. Januar 2013 wird die Webseite freigeschaltet. Ein Koexistenzvertrag regelt im Detail, wie die beiden Partner mit dem neuen Namen umgehen. "Wir freuen uns, dass wir diese Einigung erzielen konnten", sagt Franziska Larrá von der Vereinigung. Die Möglichkeit einer Verwechslung sieht die pädagogische Geschäftsführerin nicht.

Die Vereinigung möchte einen moderneren Namen als bislang, auch um der wachsenden Konkurrenz unter Kita-Trägern zu begegnen. Der Name Vereinigung gilt seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Viele Betroffene finden die Bezeichnung ein wenig verstaubt. Bei einer Befragung unter den 5000 Mitarbeitern hatten sich die meisten für Elbkinder entschieden. "Im Hamburger Kita-Markt, der künftig eher von einem Über- als von einem Unterangebot an Plätzen geprägt sein wird, ist es wichtig, für Eltern als Kita-Anbieter identifizierbar zu sein", so Larrá. Die Bezeichnung Vereinigung bleibt aber in der Unterzeile erhalten. Auch das Logo wird modernisiert. Die Farben sollen die Stadt und ihren Fluss symbolisieren. Der vor allem bei den Kindern geliebte Vogel im Logo bleibt erhalten.

Der Verein Elbkinderland von Rolf Zuckowski widmet sich der musikalischen Förderung von Kindergruppen und -chören entlang der Elbe. Rolf Zuckowski freut sich, dass seine Lieder und Tourneen nun in einem neuen förderlichen Kontext gestellt werden. Der Streit scheint vergessen, stattdessen herrscht Harmonie: "Deshalb möchte ich allen zukünftigen Elbkinder-Kitas meine CD "Elbkinder" schenken", sagt der Liedermacher Zuckowski.